

Geliebte Ophelia

Am Rande des Tages,
am Saume der Dämmerung
treibt Ophelia,
meine Geliebte.

In ihrem Schoß wiegt sie Blumen,
in ihrem Blick wiegt sie Irrsinn,
ihre Hände sind leicht
wie Silberfische.

Sie ist zu schwach für den Tag,
sie ist zu leicht für den Leib.
Wildenten kreuzen
die Todeswasser.

© **Peter Heinrihs**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)